

Historisches Freibad in Heiden: Architektur, Technik und Alltag einer Kulturanlage

Wo Wasser, Sonne und Geschichte verschmelzen – die Häädler Badi

Wenn die Morgensonne über die sanften Hügel Heidens kriecht, erwacht mitten im Dorf eine ganz besondere Welt: die Häädler Badi. Kinder tapsen über die kühlen Betonflächen, Frühschwimmer ziehen konzentriert ihre Bahnen im glitzernden 50-Meter-Becken, und die Luft ist erfüllt vom leisen Plätschern des Wassers, dem Summen der Umwälzpumpen und dem Zwitschern der Vögel. Die Badi ist weit mehr als ein Freibad: Sie ist ein Ort der Begegnung, der Geschichte atmet, Traditionen bewahrt, Sommerfreude schenkt und gleichzeitig modernste Badetechnik mit historischem Charme vereint.



Lebhafter Badi-Tag. Foto: www.badi-heiden.ch

Noch bevor das Dorf seine ersten Bewohner auf die Strassen schickt, liegt die Badi in einer eigenartigen Stille, die nur vom leisen Summen der Technik unterbrochen wird. Die Becken spiegeln den Himmel, die Kinderbecken glänzen im ersten Sonnenlicht, und die Luft duftet nach frisch gemähtem Gras und Wasser.

Frühschwimmer gleiten konzentriert durch das Wasser, jeder Zug rhythmisch, fast meditativ. Die Blumenbeete entlang der Liegewiesen leuchten im Tau, und die Kabinenfarben – Rot, Blau und Gelb – strahlen klar gegen den Beton.

Die Anlage wirkt gross, dennoch kompakt gegliedert. Jede Ecke hat ihren Charme, jede Perspektive erzählt eine Geschichte: vom Sprungturm über das Kinderbecken bis hin zum erhöhten Restaurantbereich, der einen Panoramaausblick über die gesamte Badi bietet. Hier trifft man sich, schwätzt miteinander, lacht, beobachtet Kinder beim Spielen und geniesst die lockere, ungezwungene Stimmung.

Für die Menschen in Heiden ist die Badi ein Stück Heimat, ein Ort, an dem man Gemeinschaft erlebt, Sommer bewusst geniesst und sich über Generationen hinweg verbunden fühlt.

Nicolas Obrist: Der Betriebsleiter

Seit 2023 prägt Nicolas Obrist das Leben in der Badi. Zunächst als stellvertretender Badmeister tätig, übernahm er 2024 die Leitung der Anlage. Mit einem tiefen Verständnis für Technik, Organisation und Besucherwünsche sorgt er dafür, dass die Badi reibungslos funktioniert und gleichzeitig ihre historische und emotionale Bedeutung behält.



Badmeister bei der Saison-Vorbereitung. Foto: www.badi-heiden.ch

Badmeister Obrist kennt jeden Winkel der Anlage, jeden Strauch, jede Blume und jedes technische Detail. Für ihn ist die Badi nicht nur ein Arbeitsplatz, sondern ein Ort, an dem Geschichte, Gemeinschaft und Sommerfreude aufeinandertreffen. Sein Ziel: den historischen Charme erhalten, den Badebetrieb effizient und sicher organisieren und gleichzeitig die lockere, einladende Atmosphäre für die Einheimischen bewahren.

Historie: Vom 19. Jahrhundert bis zur heutigen Häädler Badi

Projekte für ein Schwimmbad im Kurort Heiden datieren bereits aus dem 19. Jahrhundert. Während die Buben sich lange in den Feuerweiichern des Dorfes tummelten, existierte eine bescheidene Badeanstalt am Rosenberg mit einem Bassin von 240 m², die aufgrund der damaligen gesellschaftlichen Normen nach Geschlechtern getrennt noch bis 1948 betrieben wurde.

Nach dem Ersten Weltkrieg zeichnete sich ein Rückgang des Tourismus ab, und die Gemeinde sowie lokale Initianten, darunter Ernst Klee, Dr. med. E. Streuli, Wilhelm Fleck, Conrad

GEL-REINIGER & SCHAUMKANONE V20 – DAS DREAM-TEAM

- PERFEKTE REINIGUNGSERGEBNISSE DANK STABILEM SCHAUMBILD
- HERVORRAGENDE ANHAFTUNG AN SENKRECHTEN FLÄCHEN
- VERLÄNGERT DIE EINWIRKZEIT SPÜRBAR
- REDUZIERT DEN MECHANISCHEN AUFWAND
- BESONDERS REINIGUNGSAKTIV UND SPARSAM

Die Reinigung sekrechter Flächen war einmal eine mühsame Angelegenheit. Schnellablaufende Reinigungslösungen konnten nicht lange genug einwirken und erforderten daher einen erhöhten mechanischen Einsatz.

Damit ist jetzt Schluss! Neugierig?

Dann sprechen Sie doch direkt mit Ihrem persönlichen Fachberater vor Ort:

Daniel Schätzle · Mobile: 079 966 75 06 · d.schaetzle@drnuesken.de



DRNÜSKEN
member of CF.GROUP



Die perfekte Kombination:
Gel-Reiniger & Schaumkanone V20/V30



www.drnuesken.ch

Sonderegger, Robert Weber und Johannes Züst, beschlossen, diesem Trend aktiv entgegenzuwirken. Mit ihrem Engagement und der Bürgschaft für den Realisierungskredit wurde der Grundstein für ein modernes Schwimmbad gelegt, das Einheimische und Kurgäste gleichermaßen anziehen sollte.

Im Juli 1932 öffnete die neue Badeanlage erstmals ihre Türen. Sie galt als das modernste Freibad der Schweiz: Das Hauptbecken misst 50 x 18 Meter und reicht in der Tiefe von 1 bis 4 Metern; das Kinderbecken misst 9 x 6 Meter mit einer Tiefe von 30 bis 70 cm. Der Sprungturm ragt fünf Meter hoch, die Sprungbretter sind drei und einen Meter hoch. Schon damals verfügte die Anlage über moderne Technik: Das Frischwasser wurde über die Dächer der Hochbauten temperiert, nachts gereinigt und mit Chlorgas versorgt. Die Duschen waren mit automatischen Ventilen ausgestattet – eine Sensation für die damalige Zeit.



Das Schwimmbad Heiden aus dem Jahr 1932. Foto: www.badi-heiden.ch

Verantwortlich für die architektonischen Besonderheiten war der renommierte Ingenieur Beda Hefti, der in den 1920er- und 1930er-Jahren als Pionier im Bäderbau galt. Sein Konzept war klar: Die Anlage sollte sowohl Aktivität als auch Entspannung ermöglichen, Sport, Erholung, Gesundheit und Hygiene gleichermaßen fördern. Die geometrische Klarheit der Becken, Sprungtürme, Kabinen und Liegewiesen zeigt Heftis Handschrift: funktional, ästhetisch und bis heute inspirierend.

Über die Jahrzehnte wurde die Badi kontinuierlich modernisiert: 1981 entstand ein Ausgleichsbecken, neue Filteranlagen wurden eingebaut, 1992 wurde eine Solaranlage für das Badewasser installiert und 1993 die Wasserreinigungsanlage erneuert. 1997 übernahm die Gemeinde die Schwimmbadliegenschaft und die Defizitgarantie für den Betrieb. Doch im Laufe der Jahre hatte die Anlage sichtbar gelitten – die dünnen Betonelemente zeigten Korrosionsspuren, und eine umfassende Sanierung wurde unumgänglich.



Bereit für die Beckenfüllung. Foto: www.badi-heiden.ch

Zwischen 1998 und 2000 erhielt die Badi Heiden ihr heutiges Gesicht: Das Sprungbecken wurde umgesetzt, moderne Chromstahlbecken wurden eingebaut und die Kabinen erhielten ihre ursprünglichen Farben zurück. Heute steht die Häädler Badi unter Denkmalschutz (Kat. A, Typ E), ein Symbol für die Verbindung von Geschichte, Architektur und moderner Nutzung. Für die Heideler ist die Badi mehr als ein Schwimmbad – sie ist ein Stück Heimat, Treffpunkt für Jung und Alt und ein Ort der Sommerfreude.

Architektur und Raumgestaltung

Die Badi Heiden besticht durch eine strenge geometrische Ordnung. Die Becken, Liegeflächen und Mauern folgen klaren Linien, und die unterschiedlichen Funktionsbereiche sind logisch gegliedert. Der Sprungturm wirkt wie ein zentraler Blickfang; seine Höhe und das robuste Geländer verleihen der Anlage Charakter und lassen Kinder, Jugendliche und Erwachsene gleichermaßen staunen.



Herrlicher Blick auf den Sprungturm. Foto: Ulrich Frigg

Das Restaurant liegt erhöht über dem Sprungbecken. Von hier aus hat man einen Panoramaausblick über die gesamte Anlage, das Dorf und die umliegenden Hügel. Gäste können die Becken beobachten, das Treiben auf den Liegewiesen verfolgen oder einfach in Ruhe die Aussicht geniessen. Die Anordnung wirkt grosszügig, dennoch kompakt und übersichtlich.



Lebhafter Bade-Tag. Foto: Ulrich Frigg

Jede Ecke der Badi erzählt eine Geschichte: Die Liegewiesen laden zum Sonnenbad ein, die Kinderbecken bieten sichere Spielmöglichkeiten, und die Mauern geben den verschiedenen Bereichen Struktur und Intimität. Alles wirkt bewusst geplant – ein harmonisches Zusammenspiel aus Architektur, Natur und Funktionalität.

Technik und Wasser: Unsichtbare Helden

Hinter der idyllischen Fassade der Häädler Badi arbeitet ein komplexes Herz aus Technik und Präzision, das den Badebetrieb überhaupt erst ermöglicht. Für die Besucher bleibt vieles unsichtbar – das Wasser erscheint glasklar, die Becken konstant temperiert, die Kinderbecken stets korrekt gefüllt. Doch erst die ausgeklügelten technischen Systeme garantieren dieses Erlebnis: Umwälzpumpen, Glassandfilter, Granudos, Flockungsmittel, Chlorstabilisatoren, Schwefelsäure, Solaranlagen und der Mariner-Saugroboter arbeiten Hand in Hand und sorgen für Wasserqualität, Hygiene und Sicherheit.

Wasserpflegeprodukte

- ✓ Chlorgranulat Herkunft Japan
- ✓ Desinfektionsmittel
- ✓ Säuren & Laugen
- ✓ Filterhilfsmittel
- ✓ Flockungsmittel
- ✓ Aktivkohlen

⌚ Wasseranalysen für öffentliche Schwimmbäder gemäss TBDV und SIA 385/9



www.impag.ch/schwimmbad

IMPAG Schweiz 043 499 25 00 info@impag.ch

impag

Die Umwälzpumpen bilden das Herzstück der gesamten Wasseraufbereitung. Sie halten das Wasser in Bewegung, verhindern Stagnation, Algenwachstum und die Ansammlung von Mikroorganismen. Jede Pumpe ist mit Sensoren ausgestattet, die Durchfluss, Druck und Filterstände in Echtzeit überwachen. Je nach Besucherzahl, Witterung, Sonneneinstrahlung und Wasserbelastung passen sich die Pumpen automatisch an. Schon kleinste Abweichungen fallen sofort auf und können korrigiert werden, bevor sie sich auf die Wasserqualität oder das Badeerlebnis auswirken.



Wichtige Poolpumpen im Technikkeller. Foto: W. Brennecke

Die Glassandfilter übernehmen eine zentrale Aufgabe bei der Wasseraufbereitung. Anders als grobe Filtersysteme entfernen sie kleinste Partikel aus dem Wasser, sodass selbst feinste Schwebstoffe und organische Rückstände zuverlässig beseitigt werden. Jedes Filterbett wird regelmässig kontrolliert, Rückspülungen werden geplant und durchgeführt, um Ablagerungen zu lösen und die volle Filterleistung zu erhalten. So bleibt das Wasser klar und funkelnd – ein Effekt, den jeder Besucher sofort sieht und spürt.

Ein zentrales Element der Wasseraufbereitung ist das Granudos-System – eine moderne Dosieranlage, die Calciumhypochlorit (Chlorgranulat) und gegebenenfalls Kohlensäure zur Desinfektion und pH-Regulierung einsetzt. Anders als bei herkömmlichen flüssigen Chlorlösungen arbeitet das Granudos-System mit

fester Dosierware, was Lagerung und Handhabung sicherer macht. Das System löst das Granulat präzise dosiert in Wasser auf und führt es dem Kreislauf zu. Dadurch wird das Wasser gleichmässig desinfiziert, ohne dass hohe Chlorspitzen entstehen oder der pH-Wert stark schwankt. Gleichzeitig sorgt die kontinuierliche Kohlensäurezugabe dafür, dass der pH-Wert stabil im idealen Bereich zwischen 7,0 und 7,4 bleibt – optimal für Haut, Technik und Desinfektionswirkung.

Die Steuerung erfolgt automatisch über Sensoren, die permanent den Redoxwert, den pH-Wert und den Chlorgehalt messen. Alle Werte werden auf dem digitalen Kontrollpanel angezeigt und regelmäßig protokolliert. Bei Abweichungen greift das System sofort ein und reguliert die Dosierung selbstständig. So bleibt die Wasserqualität konstant hoch – hygienisch, klar und angenehm im Geruch.

Die Chlorstabilisatoren sorgen dafür, dass das Wasser hygienisch sauber bleibt und gleichzeitig Hautreizungen oder unangenehme Gerüche vermieden werden. Ergänzt wird dies durch die gezielte Dosierung von Schwefelsäure, die den pH-Wert fein justiert. Jede Veränderung der Wasserwerte wird sofort erkannt und angepasst – so bleibt das Wasser für alle Besucher angenehm und sicher.

Die Beckenheizung ist ein weiterer unsichtbarer Helfer. Noch immer funktioniert sie auf Basis des Systems aus den späten 1990er-Jahren, wurde jedoch durch moderne Solarabsorbermatte auf den Kabinendächern ergänzt. Diese schwarzen Matten erwärmen das durchströmende Beckenwasser direkt mithilfe der Sonnenenergie – effizient, umweltfreundlich und völlig lautlos. Zusätzlich wird überschüssige Abwärme eines nahegelegenen Industriebetriebs genutzt. So werden Ressourcen geschont und Energieverbrauch sowie CO₂-Emissionen reduziert, während die Besucher von konstant angenehm temperiertem Wasser profitieren. Die Kombination aus Solarenergie, cleverer Wärmerückgewinnung und traditioneller Technik zeigt, wie Nachhaltigkeit und Komfort in der Häädler Badi Hand in Hand gehen.

Nicht zuletzt sorgt der Mariner-Saugroboter dafür, dass alles sauber bleibt. Er fährt automatisch über den Beckenboden, saugt Sand, Blätter, Laub oder andere Partikel ab und hält das Wasser einladend. Gleichzeitig unterstützt er das Bademeister-Team dabei, dass sie sich auf andere Aufgaben konzentrieren können, wie die tägliche Kontrolle der Wasserwerte, Reinigung der Kabinen und Liegewiesen sowie die Betreuung der Badegäste.

Diese technische Symbiose aus Pumpen, Filtern, Flockungsmitteln, Desinfektion, Solarenergie und Robotik macht die Badi Heiden zu einem Vorreiter in Sachen Wasserqualität, Nachhaltigkeit und Sicherheit.



Übersichtlicher Technik-Raum der Badi Heiden. Foto: W. Brennecke

Team und Alltag

Das Team besteht aus drei Badmeistern, einer Wasseraufsichtsperson und zwei Kassenmitarbeitenden. Der Arbeitstag beginnt früh, oft noch vor Sonnenaufgang. Zunächst kontrolliert das Team die Wasserwerte, überprüft die Pumpen und Filter und stellt sicher, dass die Becken sauber und korrekt temperiert sind. Danach werden die Liegewiesen gepflegt, Blumenbeete gegossen, Wege gereinigt und die Kinderbereiche geprüft. Während des Tages kümmern sich die Badmeister um Besucheranfragen, Beaufsichtigung, kleine Reparaturen und die kontinuierliche Überwachung der Wasserqualität.

Am Ende des Tages erfolgen die finale Reinigung, die Kontrolle der Technik und die sorgfältige Dokumentation aller Messwerte, damit die Badi am nächsten Morgen wieder sicher und einladend geöffnet werden kann. Wenn die letzten Sonnenstrahlen über die Becken tanzen und die Gäste zufrieden nach Hause gehen, wissen die Badmeister: Es war ein guter Tag. Ein Tag ohne Zwischenfälle, ohne Unfälle – ein Tag, an dem alles rund lief und die Freude am Wasser im Mittelpunkt stand.



Bewährte Qualität
Grösseres Sortiment
Neues Gesicht



Entdecke

alle KWZ-Produkte und
über 5'000 weitere Artikel

 **WABOOL**

Besucher, Stimmung und Gemeinschaft

Die Badi ist ein Familienbad, ein Ort der Begegnung. Kinder spielen in den Becken, Jugendliche nutzen den Sprungturm, Frühschwimmer ziehen ihre Bahnen. Eltern geniessen die Liegewiesen und die lockere Stimmung. Die Heideler lieben ihre Badi, man schwätzt miteinander, lacht und erlebt Gemeinschaft. Die zentrale Lage und die durchdachte Architektur machen sie für alle gut erreichbar.



Gemütlicher Badi-Kino-Abend. Foto: www.badi-heiden.ch



Beliebtes Vollmond-Schwimmen. Foto: Nicolas Obrist

Infobox: Badi Heiden – Fakten & Highlights

Lage & Geschichte

- Oberhalb von St. Gallen, mitten im Dorf
- Eröffnung: Juli 1932, Architekt: Beda Hefti
- Stil: «Neues Bauen», Denkmalschutz, Kulturgut von nationaler Bedeutung

Becken & Anlagen

- Sportbecken (50 m)
- Sprunghochbecken mit Sprunganlage (1 m, 3 m und 5 m)
- Nichtschwimmerbecken (18 m x 15 m) mit Wasserpilz
- Kinderplanschbecken mit Rutschbahn und Spielbach
- Werkstatt-Raum, Restaurant mit Panoramablick, Münz-Duschen

Technik & Wasser

- Aufbereitung: Glassandfilter, ACO-Flockungsmittel, Chlor-Stabilisator, Granudos
- Beckenheizung: Solar + Abwärme Industrie
- Wasserverbrauch/Saison: 8'000–9'000 m³

Team & Betrieb

- 3 Badmeister, 1 Wasseraufsicht, 2 Kassenmitarbeitende
- Grünpflege vom Team rund um Betriebsleiter Nicolas Obrist

Besucher & Nutzung

- Familienbad, überwiegend Einheimische
- Kapazität: bis 2'000 Personen
- Frühschwimmer bei jeder Wetterlage

Events

- Badi-Kino (Freitage, Sommerferien)
- Vollmondschwimmen (monatlich)
- Badi-Fest (jährlich, Spiele, Tombola, Arschenbombencontest, Musik)

Renovierung & Erhaltung

- 1997–2000: Sprunghochbecken umgesetzt, Chromstahlbecken, Originalfarben restauriert
- Ziel: Historisches Bad erhalten, Atmosphäre bewahren

Dank

Ein besonderer Dank gilt Nicolas Obrist, dem Betriebsleiter der Häädler Badi, für die freundliche und ausführliche Führung durch das Freibad, die detaillierten Einblicke in die täglichen Abläufe, die Technik, die Wasseraufbereitung und die Solar- sowie Energiekonzepte.

Seine Leidenschaft für das Freibad, sein Engagement für den Erhalt der historischen Anlage und sein umfassendes Wissen über die Funktionsweise und die Geschichte der Badi machen diesen Bericht erst möglich.

Ebenfalls möchten wir uns bei der Schwimmbad-Genossenschaft Heiden bedanken, die uns die Bereitstellung der hochwertigen Fotografien ermöglicht hat. Diese Bilder geben den

Leserinnen und Lesern einen visuellen Eindruck der einzigartigen Architektur, der weitläufigen Becken, der gepflegten Liegewiesen und der stimmungsvollen Atmosphäre in der Häädler Badi.

Weitere Informationen zu Öffnungszeiten, Eintrittspreisen, Veranstaltungen und aktuellen Neuigkeiten finden Sie auf der offiziellen Website der Badi Heiden unter:
www.badi-heiden.ch

Whatcha Brennecke

Redaktor



BADESPASS GARANTIERT

Das grösste Sortiment für zufriedene Badbetreiber und Badegäste

- Wasseraufbereitung
- Sport- und Spassartikel
- Reinigungsmittel
- Wasseranalyse
- Arbeitsschutz
- Infrastruktur
- Filtermedien

Innovativ seit 1882

CHEMIA BRUGG AG
Aarauerstrasse 51
CH-5200 Brugg
T +41 56 460 62 60
info@chemia.ch
chemia.ch